



Das Siegerfoto beim Fotowettbewerb „Unsere schöne Heimat“ der Ortsgruppe Ebingen des Schwäbischen Albvereins. Ein Fliegenpilz bei der Kälberwiese, fotografiert von Willi Lambert. Foto: Willi Lambert

„Jedes Foto ist für sich besonders“

Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Ebingen, hat einen Fotowettbewerb ausgerichtet. Jüngst wurden die Sieger prämiert.

■ Von Benjamin Roth

ALBSTADT. Wie einzigartig und besonders die Natur rund um Albstadt doch ist, hat erneut ein Fotowettbewerb der Ortsgruppe Ebingen des Schwäbischen Albvereins gezeigt. Zum Stadtjubiläum „50 Jahre Albstadt“ hatte die Ortsgruppe erneut dazu eingeladen, die schönsten Fotos zum Thema „Unsere schöne Heimat“ einzureichen. Erlaubt waren Fotos von Gebäuden, Landschaften, Pflanzen, Tieren und auch Kuriosen aus Albstadt und einem Umkreis von rund 25 Kilometern.

Jüngst fand nun in der Ebinger Festhalle die Siegerehrung zum Fotowettbewerb statt. Die eingesendeten Fotos waren dabei auf Stellwänden ausgestellt, sodass die Besucher die Werke in aller Ruhe unter die Lupe nehmen konnten. Die Gewinner wurden bereits vorab von einer Fachjury um Elmar Frey, Silvia Krigar, Bernd Langer, Emil Knobel, Ingrid Doster und Rudi Neumayer gekürt. Pro Foto wurden zwischen einem und zehn Punkten vergeben.

Insgesamt gab es zehn Preise in den Kategorien Erwachsene und Jugend zu vergeben. Weil die Jury aus dem Kreise der Jugendlichen jedoch keine Einsendung erreicht hat, wurden kurzerhand zehn Erwachsene geehrt. Die Einreichungen der Erwachsenen wiederum waren qualitativ so gut, dass – um einen Erstplatzierten zu ermitteln – immer zwei Fotos pro



Gruppenfoto mit dem Bestplatzierten des Fotowettbewerbs des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Ebingen. Foto: Gustav Kaul

Person bewertet werden mussten. „Sonst wäre es zu oft Gleichstand gewesen“, berichtet Marita Neumayer, Vorsitzende der Ortsgruppe Ebingen, unserer Redaktion.

Sieger ist Willi Lambert, dessen beide Naturfotos letztlich am meisten überzeugt haben. Eines zeigt einen Fliegenpilz im Bereich Kälberwiese, das andere eine Winterimpression am Turm beim Nägelehaus in Onstmettingen. Platz 2 geht an Edith Läufer, die mit dem Foto einer Mohnblume im Garten sowie einem besonderen Foto von Karotten auf dem Markt zu überzeugen wusste. Das Podest komplettiert Elisabeth Lahres, die bei ihren Motiven die Burg Hohenzollern in den Fokus rückte.

Ballonfahrt als Hauptgewinn

Der Hauptgewinn für die beiden Erstplatzierten ist eine Ballonfahrt mit der Albstädter

Firma Schwabenplan, neben der Volksbank Zollernalb gleichzeitig Sponsor der Aktion. Für die restlichen Geehrten gab es nach Platzierungen gestaffelte Geldpreise.

Für die Ortsgruppe Ebingen des Schwäbischen Albvereins war es nicht der erste Fotowettbewerb. Bereits zum 100-jährigen Bestehen im Jahre 1995 sowie zum 125-jährigen Bestehen im Jahre 2015 wurden ähnliche Aktionen organisiert. Diesmal diente das Stadtjubiläum zum Anlass, dazu feiert der Ebinger Albverein das 50. Jahr seines Vereinsheims im Spitalhof 13.

Publik gemacht wurde der Fotowettbewerb während des Stadtfestes im vergangenen Juli. Dort war der Albverein mit weiteren Ortsgruppen an einem Stand vertreten. Warum diesmal keine Jugendlichen mitgemacht haben? „Vielleicht ist die Ausschreibung bei den Jugendlichen nicht angekommen

men oder das Interesse an der Fotografie nicht mehr so da“, kann Marita Neumayer nur mutmaßen. Vor zehn Jahren hätten noch 15 Jugendliche mitgemacht.

Mehr Smartphone-Fotos

Dennoch zeigt sie sich zufrieden mit der Qualität der Einreichungen. „Die Wahl des Siegers war erneut schwer. Jedes Foto ist für sich besonders.“ Viele Teilnehmer seien Wiederholungstäter vom Wettbewerb aus dem Jahr 2015 gewesen. Auffallend sei bei diesem Fotowettbewerb zudem, dass die Art, wie fotografiert wird, sich in der jüngsten Vergangenheit geändert habe. „Viele Menschen greifen durch den technischen Fortschritt auf das Smartphone zum Fotografieren zurück.“ Dadurch gebe es naturgemäß mehr Fotos, die im Hochformat eingereicht werden. Bewertet wurde indes das Originalformat.

Erwünscht waren diesmal explizit auch Fotos vom Stadtfest, die in der Siegerliste aber rar sind. Stattdessen punkteten insbesondere Landschaftsaufnahmen, Sonnenauf- und untergänge sowie Detailaufnahmen von Pflanzen und Tieren.

Nicht zuletzt wurden auch Drohnenvideos eingereicht. Beispielsweise eines von der Haarnadelkurve in Pfeffingen in Richtung Zitterhof. Abwarten, wie sich die Fotografie zum nächsten Fotowettbewerb wandelt.